

II-2467 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Präs.: 9. Mai 1973

No. 1262/J

der Abgeordneten Ofenböck, Vetter

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Förderung des Fahrradverkehrs.

Zur Förderung des Radfahrens, - dem gerade heute im Interesse der Volksgesundheit besondere Beachtung zu schenken ist -, ergibt sich die Notwendigkeit, ausreichende Vorkehrungen zu treffen, um einerseits die Radfahrer vor dem Auto- und Lastverkehr zu schützen und andererseits eine Behinderung und Gefährdung des - wesentlich schnelleren - Auto- und Lastverkehrs auszuschalten oder wenigstens zu minimieren. Kurzfristig könnte eine solche Verkehrsentflechtung dadurch erreicht werden, daß provisorisch Gehwege, die eine entsprechende Breite aufweisen und auch für Fußgänger ausreichend abgesichert werden können, vom Fahrradverkehr mitbenutzt werden. Darüber hinaus ist der Ausbau von Radfahrwegen im Gebiet und im Nahbereich von Städten und Ballungszentren zu forcieren, um sowohl den Schul- und Berufsverkehrs als auch den Ausflugsverkehr in umliegende Erholungsgebiete per Fahrrad zu ermöglichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

-2-

A n f r a g e :

- 1.) Welches Ergebnis hat die in der Anfragebeantwortung Nr. 768/AB zu 792/J angekündigte Besprechung mit dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie gebracht?
- 2.) Welche Konsequenzen werden Sie aus diesem Gesprächsergebnis ziehen?
- 3.) An welchen Bundesstraßen könnten vorhandene Gehwege nach Umwidmung und entsprechenden Umbauten auch für den Fahrradverkehr freigegeben werden? /